

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1919

66 (19.3.1919)

Kleine Nachrichten.

Aus dem Sitzungsbericht der Waffenstillstandskommission in Spa...

Bessere Papierlieferung. Wie das Reichswirtschaftsamt mitteilt...

Neues Attentat auf Lenin. Wie aus Moskau gemeldet wird...

Für 600 000 A Juwelen geraubt. In Berlin wurden aus dem Aufhängelasten...

Dr. Benck a. v. Professor. Laut „Lokalanzeiger“ wurde der ehemalige sozialdemokratische Reichstagsabgeordnete...

Baden.

Die Neubildung der badischen Regierung.

In der Freiburger „Volkswacht“ erörtert Gen. Redakteur Weichmann die Neubildung der bad. Regierung...

Die Milch- und Futterversorgung. In einem halsfamiliären Artikel der „Karlsruher Zeitung“ wird ausgeführt...

Das verlassene Dorf.

Roman aus dem 30jährigen Kriege von Friedrich Thieme.

Wir hätten besser für unsere Verteidigungsvorhaben müssen, bemerkte Arne düster. „Nun ist es zu spät.“

In den Ruhestand. Der „Staatsanzeiger“ meldet, daß Ministerialdirektor Alexander Pfisterer auf den 1. Juli d. J. in den Ruhestand treten wird...

Berner Veröffentlichung der Staatsanzeiger. Die badische Postregierung habe beschlossen, den ordentlichen Professor der Chemie an der Technischen Hochschule Karlsruhe, Dr. Carl Engel...

Gasthaus (Murlal). 18. März. Mitternachtskollaterale hat nach 17jähriger Amtstätigkeit seinen Posten niedergelegt.

Prüfung. 18. März. Die Landespolizei hat bei einem Wirt und Metzgermeister eine Geheimkollaterale ausgehoben.

Schweigen. 18. März. In einer Besprechung des Bürgermeisters Rombold mit zwei Vertretern des Ministeriums...

Mannheim. 18. März. Zu dem Raubmord in Litzel-Mimbach ist zu berichten, daß hier drei weitere Angehörige der Bande...

Mannheim. 19. März. Gestern mittags ist das Freim.-Patalion Nr. 1, das seinen Standort bisher in Karlsruhe hatte...

Reichspolizei-Beamtenverein Bruchsal. Am 5. März hat sich in Bruchsal ein Reichspolizei-Beamtenverein gebildet...

Landesverband der badischen Textilindustrie. Der vor zehn Monaten gegründete Landesverband der badischen Textilindustrie hielt am letzten Samstag in Freiburg eine Mitgliederversammlung ab...

Das Brennen der Kohlarzasse. Es wird erneut darauf aufmerksam gemacht, daß die Verarbeitung von Kohlarzassen auf Privatgrundstücken verboten ist.

Wir den Augenblick sind wir sie los. Laß uns zusammenkommen, was wir am nötigsten brauchen...

Margarete leuchtete tief. Es tat ihr innig leid, diesen Ort, den sie so lieb gewonnen hatte, zu verlassen.

Durch ihre Streifereien in der Umgegend kannten sie jeden Fußbreiten Weges, jede Höhle, jedes größere Gehölz.

8 Pfund Kartoffeln und 1 Pfund Fleisch für den Landarbeiter. Durch eine neuerliche Vertiefung des Reichsberaternährungsamts sind dem Landarbeiter...

Das Treiben der Scheidhändler im Taubergrund. Tauberischheim, 15. März. Aus den Verhandlungen der bad. Nationalversammlung ist erst eine besiegene Öffentlichkeit zu Ohren gekommen...

Soziale Rundschau.

Wünsche der Kriegsbeschädigten.

1. Monat, 5. März. Der Reichsbund der Kriegsbeschädigten und Angehörigen, Bezirksvereinigung Karlsruhe, hielt letzten Sonntag im Gasthaus „Zum Engel“ eine gut besuchte Versammlung ab.

Beschäftigung der Schwerkrankenbeschädigten. Das neueste bad. Gesetz- und Verordnungsblatt veröffentlicht die Vollzugsverordnung über die Beschäftigung Schwerkrankenbeschädigter...

versteckten sich die Flüchtlinge. Sie trugen Sorge, von niemandem hierbei belauscht zu werden...

„Soweit wären wir nun.“ sagte Margarete und legte sich traurig auf einen der aus dem Boden ragenden Wurzelstümpfe. „Aber hier können wir nicht bleiben.“

Seite 4.

Beim Salzfischhandel erschossen. Seitern Abend kurz nach 11 Uhr verüchte ein Volkswehrman in der Sofienstraße ein Fuhrwerk durch Kurve anzuhalten, das mit drei Schwere beladen war. Da der Fuhrmann nicht anhielt, verüchte der Volkswehrman das Pferd zum Stehen zu bringen. Der Fuhrmann klap auf dasselbe ein und fuhr mit seinen beiden Begleitern durch die Kriessstraße davon. Der Volkswehrman gab Weisensignale, durch das zwei auf der Kriessstraße patrouillierende Volkswehränner auf den Wagen aufmerksam wurden und ihn durch Kurve anzuhalten verüchten. Auch diese war ohne Erfolg. Einer dieser Volkswehränner gab daraufhin einen Schuß aus seinem Karabiner ab, wodurch er einen Begleiter des Fuhrmanns in den linken Unterarm und die linke Seite traf und sofort tötete. Unterdrückung ist eingeleitet. Die Täter wurden festgenommen.

Unfall mit Todesfolge. Der Maurer Trautwein aus Pfäfersch, welcher am Samstag von einem Dach in der Marienstraße stürzte, ist am Sonntag an den erlittenen Verletzungen im Krankenhaus gestorben.

Todesfall. In der Nacht zum Sonntag wurde einem Fabrikarbeiter aus seinem Zimmer in der Kreuzstraße ein Biarrretnet mit 2008 M. von bis jetzt unbekanntem Täter entwendet.

Letzte Nachrichten.

Typhus-Epidemie in Horschheim.

Horschheim, 18. März. Die Zahl der am Typhus Erkrankten betrug am Montag 1140. Das Karlsruher Sanitätsamt hat 200 Schwere von roten Kreuz zur Pflege der Kranken herbeigeholt. Es ist jetzt infolge der Seuche 12 Todesfälle vorgekommen.

222 Tote im Leichenschauhaus.

Leipzig, 18. März. Die Zahl der im Leichenschauhaus gebrauchten Toten beläuft sich bis 222 Personen, unter denen sich achtzehn Frauen und Mädchen befinden.

Die Entschädigung.

Genf, 18. März. Der „Temps“ meldet: Die Allierten-Konferenz hat die finanziellen Verpflichtungen Deutschlands auf 35 Jahre verteilt. Es ist mit jährlichen Ausgaben in Höhe von 6 Milliarden Franken zu rechnen, die teils bar, teils in Wertpapieren zu leisten sind.

Stimmungsänderung in Frankreich.

Paris, 18. März. Der Stimmungsumschwung in Frankreich, der sich unmittelbar nach der Ankunft des Präsidenten Wilson zu vollziehen begann, kommt in den Kommentaren der französischen Presse immer deutlicher zum Ausdruck. Der Ton, den die Presse gegenüber Deutschland anschlägt, ist viel gemäßigter geworden. In politischen Kreisen gilt es als Tatsache, daß es dem Präsidenten Wilson gelungen ist, auf die französische Regierung im Sinne einer starken Mäßigung einzuwirken.

Sturmzeichen in Frankreich.

Amsterdam, 18. März. Der hier gut unterrichtete Berichterstatter des „Daily Telegraph“ in Paris Dr. Dillon telegraphiert seinem Blatt, daß trotz des freudigen Kriegsausgangs entgegen allen Erwartungen die Ökonomie unter der Verwaltung leide. Die Eisenbahnen und die Angelegenheiten anderer Staatsbetriebe hätten sich der Konföderation Generale de Travaux angeschlossen, die als revolutionäre Organisation gelten kann. Dr. Dillon erklärt, daß die Arbeiter die Verlangung der Betriebe verlangen und die gleichen Tendenzen verfolgen, die in Deutschland den Sieg davongetragen haben.

Unruhen in Newyork.

Berlin, 18. März. (Privatmeldung.) Dem Amsterdamer Telegraph zufolge haben in Newyork erste Unruhen stattgefunden. Die Unzufriedenheit bei den Arbeitern wächst täglich. Der Stadtschulverleiher wurde eingekerkert. Die Regierung hat Maßnahmen ergriffen, die Unruhen zu unterdrücken. Der Newyorker Posten sagt: Die Arbeitslosigkeit hat während der letzten zwei Monate um 67 Prozent zugenommen.

Aus dem bayerischen Landtag.

München, 18. März. In der heutigen Sitzung des bayerischen Landtags stellte Ministerpräsident Hoffmann das neugebildete Ministerium vor. Es setzt sich wie folgt zusammen:

Präsidium, Außen- und Kultus: Hoffmann (Soz.); Justiz: Endres (Soz.); Inneres: Segib (Soz.); Finanzen: Metzger (Soz.); Landwirtschaft: Unterleitner (N. S.); Handel, Gewerbe und Industrie: Simon (N. S.); Landwirtschaft: Steiner (Bauernbund); Militärische Angelegenheiten: Schaeppeler (Soz.). Ministerpräsident Hoffmann gab eine längere programmatische Erklärung über die vornehmsten Aufgaben der Regierung ab. Dem Ermächtigungsgesetz, durch das der Landtag dem Ministerium weitgehende Vollmachten zur Leitung der Regierungsgeschäfte gibt, wurde von den Rednern aller Parteien zugestimmt. Im Laufe der Sitzung wurden angenommen: Ein Gesetzentwurf über die Aufhebung der Familienidekommission, ferner ein Gesetzentwurf, durch den der bayerische Adel aufgehoben wird, und ein weiterer Gesetzentwurf, nach welchem Lehen nicht mehr neu verlesen werden dürfen. Der Entwurf eines Landtagswahlgesetzes wurde von der Regierung zurückgezogen. Sie wird bald ein neues, darauf bezügliches Gesetz einbringen.

Am Schluß der Sitzung gab im Einverständnis des ganzen Hauses der Abg. Sped (Bayer Volksp.) eine Erklärung ab, wonach die Aufzwingung eines Gewaltfriedens, die Verletzung deutscher Gebiete und die Zurückhaltung der deutschen Gefangenen und die verübtete Verhinderung des Anstusses der Deutsch-Oesterreicher an Deutschland protestiert wird. In einmütiger Abstimmung stellte sich das ganze Haus auf den Boden dieser Erklärung. Darauf wurde die Sitzung auf unbestimmte Zeit vertagt.

Die Verantwortlichkeit.

Dreißig Anklagepunkte gegen Deutschland.

Berlin, 17. März. (WZ.) Wie die Pariser Ausgabe der „Daily Mail“ berichtet, hat der Ausschuss für die Prüfung der Verantwortlichkeit am 17. März nach Beendigung seiner Arbeiten folgende Anklagepunkte gegen Deutschland aufgestellt: 1) Ermordung von Zivilpersonen, 2) Tötung von Geiseln, 3) Marterung von Zivilpersonen, 4) Ermordung von Zivilpersonen, 5) Diebstahl, 6) Verschleppung junger Mädchen und Frauen zu Prostitutionszwecken, 7) Verschleppung von Zivilpersonen, 8) Internierung von Zivilpersonen unter grausamen Bedingungen, 9) Zwang für die Zivilisten, an militärischen Arbeiten teilzunehmen, 10) Gewalt während der militärischen Besetzung, 11) Zwangsweise Einstellung der Bevölkerung der besetzten Gebiete in militärische Organisationen, 12) Minderungen, 13) Eingliederung von Zivilisten, 14) ungesetzliche oder übertriebene Kontributionen oder Requisitionen, 15) Entwertung von Papiergeld und ungesetzliche Herstellung von Papiergeld, 16) Kollektivstrafen, 17) Grenzschließung und Besetzung von Gebieten, 18) Verschleppung offener Städte, 19) ungesetzliche Verletzung von Denkmälern, Baudenkmälern religiösen oder historischen Wertes ebenso von Wohlthätigkeitsanstalten, 20) Verletzung von Handels- und Passagierschiffen ohne vorherige Prüfung oder Warnung, 21) Verletzung von Fischereischiffen und Lebensmitteltransporten, 22) Verschleppung von Zivilisten, 23) Angriff oder Vernichtung von Spitalschiffen, 24) Verträge gegen die Regeln des Roten Kreuzes, 25) Anwendung von Gift und Schiffsgefahren, 26) Anwendung von Explosivgeschossen, 27) Verweigerung jeden Barbons, 28) Schädliche Behandlung der Kriegsgefangenen, 29) Mißbrauch der weißen Fahne, 30) Brunnenvergiftung.

Außerdem hat der Ausschuss eine größere Anzahl von Maßnahmen, die in den ersten Kriegsmontaten gegenüber der belgischen und französischen Bevölkerung getroffen wurden, zur Grundlage seiner Anklagepunkte gemacht.

Gegen die vielen Kommissionen.

Berlin, 18. März. Die Zahl der militärischen und Zivilkommissionen der Entente, die seit November Deutschland bereisen, hat einen auffallenden Umfang angenommen. Wie wir hören, ist die Frage im Kabinett geprüft und dahin entschieden worden, daß von jetzt ab kein Angehöriger der Allierten ohne besondere Erlaubnis der Weisheitskommissionen Deutschland bereisen darf.

Diefer Verzicht dürfte allgemeiner Zustimmung sicher sein, denn die Entente hat seit November Zeit genug gehabt zum Studium des deutschen Wirtschaftslebens. Wir brauchen jetzt keine Studienkommissionen mehr, sondern Brot und Frieden.

München, 17. März. Ein Hochkapler, dessen Namen die Polizei noch nicht herausgefunden konnte, ist in München verhaftet worden. Er ist etwa 25 Jahre alt und nennt sich Wilhelm Groth, Kaufmann aus Hamburg. In deutscher Offiziers-

uniform mit beiden Eisernen Kreuzen und dem roten Halbmond, 1. Klasse, wie bei seinen guten Sprachkenntnissen gelang es ihm, sich an die amerikanische Lebensmittelkommission heranzumachen und von ihr sogar amtliche Ausweise zu erhalten. Er begleitete die Amerikaner auf ihrer Reise nach Berlin und in die Gefangenenlager, teilte ihre gute Verpflegung, nahm auch an den Sitzungen der Kommission teil und unterschrieb deren Protokolle. Als die amerikanischen Offiziere nach der Schweiz abfuhren, hat er in München noch rats ihr Gepäck und zog in ein anderes Hotel, wo er verhaftet wurde. Als angebliches Mitglied der amerikanischen Kommission ist ihm in München weitgehendes Interesse in der Damenwelt entgegengebracht worden, das er weidlich ausnützte.

Briefkasten der Redaktion.

L. G. 100. Die Kriegshinterziehung ist noch für drei Monate nach der Entlassung zu gewähren. Sie haben die Rente für völlige Erwerbsunfähigkeit evtl. auch Kriegszulage und Verrentungszulage zu erhalten. Außerdem können Sie einen Antrag auf Invalidenrente beim zuständigen Versicherungsamt (Bezirksamt) stellen.

B. A. hier. Warum die badischen Freiwilligen nur 4 A erhalten, gegenüber 5 A, die die Norddeutschen bekommen, wissen wir nicht; da fragen Sie doch am besten bei einem der Bataillone an. Ueber die zweite Frage werden wir dieser Tage einen Artikel bringen.

G. Gausbach. Wir haben die Socke an den Arbeitersekretär weitergegeben, der das weitere veranlassen wird. Größt Einquartierung. Für militärische Einquartierungen wird Entschädigung gewährt. Die Gemeinde bezahlt diesen Betrag erst dann, wenn sie die Entschädigung von der Reichskasse erhalten hat. Im Falle der Bedürftigkeit kann die Gemeinde dem Quartiergeber vorübergehend die Entschädigung zahlen. Die gewährten Entschädigungen sind sehr gering und betragen ohne Verpflegung pro Tag für den Gemeinen im Winter 15 A, im Sommer 10 A, für den Unteroffizier do. 27 A, do. 20 A, für den Gefeldwebel do. 41 A, do. 29 A, für den Feldwebel und Wachtmeister do. 69 A, do. 49 A, für den Offizier bis zum Hauptmann do. 146 A, do. 104 A. Die Gemeinden veräumen häufig, diese Beträge dem Reich zu liquidieren. Die Quartiergeber müssen also in den Randgemeinden auf dem Posten sein.

Erwerbslosenfürsorge. Von der vorausgehenden Erwerbslosenunterstützung werden den Gemeinden vom Reich 1/2 und vom Bundesstaat 1/4 erstattet, sobald die Gemeinde 1/2 selbst zu tragen hat. Das Reich kann jedoch leistungsschwachen Gemeinden eine Erhöhung der Beihilfe bewilligen.

Arbeitszeit betreffend. Die Arbeitszeit beträgt laut Gesetz für gewerbliche Betriebe 8 Stunden, auch für Lehrkräfte. Neben Sie eine Anzeige beim Gewerbeaufsichtsamt oder beim Bezirksamt.

J. S. 19. Anspruch auf die Kriegsmotorenhilfe besteht, wenn die Entbindung innerhalb sechs Wochen nach der Entlassung vom Militär erfolgt.

Verantwortlich: Für Leitartikel, Deutsche Politik, Ausland, Aus der Stadt und Parteipolitiken Hermann Adel; für Badische Politik, Aus der Partei, Kommunales, Soziales und Heilwesen Hermann Winter; für den Anzeigenenteil Gustav Krüger, sämtliche in Karlsruhe, Luisenstraße 24.

Wasserstand des Rheins.

Schäferinsel 1,85 Meter, gest. 1 Zim.; Reil 2,32 Meter, gest. 1 Zim. Morau 4,05 Meter, gest. 1 Zim.; Mannheim 3,14 Meter, gefallen 3 Zim.

Eingegangene Bücher u. Zeitschriften.

(Alle hier verzeichneten und besprochenen Bücher und Zeitschriften können von der Parteibuchhandlung bezogen werden.)

Arbeiter-Jugend. Die neuen erschienenen Nr. 6 des 11. Jahrgangs hat u. a. folgenden Inhalt: Neues Leben in unserer Jugendbewegung! Von Richard Weimann. — Wie arbeitet die Nationalversammlung? Von W. Söllmann. — Das christliche Problem. Von Fritz Müller. — Der rote Vogel. Gedicht von Karl Wendell. — Ernst Starbik: Post und Telegraphie von einst. (Mit Abbildungen.) — Die katholische Arbeiterjugend und wir. Von W. Söllmann. — Das sind die kleinen Seelen. Gedicht von Hermine von Freusken. — Aus der Jugendbewegung.

Rom „Wahren Falsh“ ist soeben die 6. Nummer des 36. Jahrgangs erschienen.

Der Preis der Nummer ist 15 A, Probenummern sind jederzeit durch den Verlag J. G. D. Dieckhoff, G. m. b. H. in Stuttgart, sowie von allen Buchhandlungen und Holportreuren zu beziehen.

Welt-Kino
Kaiserstrasse 133.
Nur 3 Tage
Mittwoch, 19., bis einschl. Freitag
21. März
Alleiniges Erstaufführungsrecht
Ada van Ehlers
Die beste weibliche Detektivin
in
Die Idee des Dr. Pax
Detektiv-Schlager in 4 spannenden Akten.
Regie: Valg Arnheim.
Das Grab im Busento
Romantisches Spiel in 3 Akten.
In den Hauptrollen: Zanny Petersen,
Adolf Vronier-Funder.
Grosse Strassenkämpfe in Berlin
Neueste Aufnahmen.
Voranzelge ab Samstag:
Kain, II. Teil. 1900

Zahn-Praxis
Rudolph Holl
Dentist
Spezialist für Kronen- und Brückenarbeiten.
Umarbeitung schlecht sitzender
Gebisse von Militärzahnstationen.
Karlsruhe, R.terstr. 8, neben Warenhaus Tietz
F. r. r. r. 2733.
Sprechstunden: 8-12 und 2-6. 885
Auf Wunsch nach vorheriger Vereinbarung Behandlung auch ausserhalb der üblichen Sprechstunden.

Die Nacktheit! Z 1802
Kunstkarten — Jetzt für den Handel feilgeboten. Sortiert
20 Stück 8.50; 100 Stück 12.50 franco Nachnahme.
Bei größeren Mengen erbiten Spezialofferte.
Müller & Winter, Abt. 1, Leipzig, R.terstr. 66.
Kerner bieten an: 10 verschiedene Bildhücher, Anzahl
bestimmbar mit Gewissen. 8.50; 100 Stück 12.—;
500 Stück 100.—; 1000 Stück 190.— franco Nachm.

Daniels Konfektionshaus
Wilhelmstrasse 34, 1. Treppe. Telefon 1846
Frühjahrs- und Seiden-Mäntel,
Seiden- und Moire-Jachen,
Fackelkleider, Röcke, Blusen,
Seiden- und Voile-Kleider ::
Konfirmanden- u. Kinderkleider.
Billige Preise, Keine Ladenspesen.

Johnnis- u. Erdbeer-
Planzgen
bittt zu wert. Gerdhingen, 2
Tosive ngäten Nr. 2 hinter
dem Bilde.

Stadtsbuch-Ausgabe
der Stadt Karlsruhe.
Eheschließungen, Jgnaz
Neumaier von Schönbrenn,
Amtsdiener h. er. mit Aloina
Farnach von Giffheim;
Hof. Helne von Schönbrenn,
Hof. Fabrikant in Wöhring-
bach, mit Paula Weiser von
Strahburg i. G.; Otto
Ludwig von Planfenloch,
Meyer hier, mit Maria
Brecht Witwe von Sas-
bachried.
Todesfälle. Val Traut-
wein, Maurer, Ehemann,
alt 48 Jahre; Barbara
Vogt, alt 84 Jahre, Ehe-
frau von Wlth. Vogt, Parter;
Otto Marie, Glaser, Ehe-
mann, alt 33 Jahre; Cu-
entle Jiltterer, alt 31 J. bre,
Ehefrau von Hof. Jiltterer.
Nementeur; Hans Luger,
Photograph, h. big, alt 22
Jahre.

W. WUND, ARCH.
KARLSRUHE - MAXAESTRASSE 25
Gut erhaltene
Musikmappe
zu kaufen gesucht. Angebote
unter Nr. 1003 an das
Wolff-Verlagsbüro.

Diwans!
neue, in Nisch, Taschen und
Stoffbezu., darunter noch
a. Qual., in bestemmer Qualität
Polsterer N. Adler
Schäferstr. 25

Neu eingetroffen!
Ederreifeisenstehen,
Ederstuhltragen,
für Knaben u. Mädchen
und 1956
Stoffdruckkäse
solange Vorrat.
Kofferhaus
Gedw. Lämule
51 Kronenstr. 51.

Graue Haare
u. Bart erbg. garant. dauernd
Natur u. Jugendfr. wied. b.
unf. seit 12 Jahr. best. beim
„**Martinique**“
Kauf v. Nachbest. H. 4.
Nadn. nur durch
Sants Ver- and München 26.

Bettmässen
Abhilfe so. ort. Patentamt l.
gesch. No. d. Medaille. Kan-
jährige Erfahrung. — Volle
Erfolge nachweisb. Viele
Dankschreiben. Schreiben
Sofort an Angab. d. Alters
u. Geschlechts an Besand-
haus Rodika München 42.
Ankunft u. Prosp. umsonst.

Blinden-Arbeit.
Ganzhaltungs-Dirkten
und Hochhaar-Dirkten
empfiehlt Wlth. Boos,
Bittoriastr. 6.

Brennholzverkauf
Buchen und Eichen für
alle Heizungen passend, zum
Streden der Kohlen.
Forsten- und Tannen-
aufenerholz gibt Stiehe-
und Pentnerweise zu der
amtl. festg. Preisen ab.
Das Holz wird auf Ver-
langen zugesägt.
Bestellungen ab 12tmer
aufwärts werden pünktlich
beliefert.
Abgabestelle: Gertwig-
str. 53. Tel. 0206.
Haltestelle der elektr. Bahn
Schlachthof. 1700

Fr. Kempermann
Vrenahof, Sägerei und
Spalterei.

J. Hartmann
Karlsruhe 22, Gth. II.
empfiehlt 1621

Damenmäntel
für Frühjahr u. Herbst und
Arbeitschofen.

Ernst Oehner
Lapazier-Geschäft
Mühlburgerstr. 23.
Empfiehlt sich im Lapazieren.
Anfertigen und auf-
arbeiten von Polstermöbel,
Vorhänge aufmachen, Sa-
loufeln reparieren, gut
und billig.

Möbelhaus

— Besichtigung ohne Kaufzwang. —

Ecke Kaiser- und Douglassstr. (Hauptpost). **Telephon Nr. 5220.**
Komplette Wohnungs-Einrichtungen und Einzel-Möbel.
Aufbewahrung völlig kostenlos.
Hauptlager Mühlburg: Philippstrasse 19. **Telephon Nr. 5224.**

Gehr. Karrer

Gute Ware bei billigster Berechnung.

Lebensbedürfnis-Berein Karlsruhe

eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung.

Die verehrlichen Mitglieder werden zu der am Freitag, 21. März, abends 8 Uhr, im großen Saale der Gesellschaft eintracht dahier, stattfindenden

54. ordentlichen General-Versammlung

hiermit freundlichst eingeladen.

Der Eintritt ist nur den Vereinsmitgliedern und nur gegen Abgabe der 1919er blauen Ausweis Karte gestattet. Für die selbständigen und an der Wahl teilnehmenden Hausfrauen ist die Galerie vorbehalten.

Der Geschäftsbericht, sowie die Rechnungsinhaltslisten nebst Bilanz für 1918 liegen in dem Geschäftsfotel des Vereins, Bloominstr. 28, sowie in sämtlichen Vereinsläden auf und können daselbst in Empfang genommen werden.

Karlsruhe, den 13. März 1919.

Der Aufsichtsrat des Lebensbedürfnisvereins Karlsruhe e. G. m. b. H.
A. Risch, Vorsitzender.

Zum Neuanbau von Kleinwohnungen hinter der Zulfusschule sind

Grab-, Maurer- u. Betonarbeiten

zu vergeben. Vorarbeiten können beim städt. Hochbauamt, Karl-Friedrichstr. Nr. 8 (Eingang Jähringerstraße), Zimmer Nr. 170, abgeholt werden. Daselbst sind auch die Angebote bis Mittwoch, den 26. März d. J., vorm. 10 Uhr einzureichen.
1953
Karlsruhe, 17. März 1919.
Städt. Hochbauamt.



Keine Getränke!

Machen Sie Ihr Haus-Getränk aus dem seit langen Jahren tausendfach bewährten **Reinen's Trankextract** (Kunstmostsubstanzen). Ohne künstlichen Süßstoff, wozu Zucker nötig, ergibt ein alkoholfreies Getränk wie richtiger Apfel-Most. 150 Ltr. 100 Ltr. 50 Ltr. M 18 — M 12,50 — M 6,50 mit künstlichem Süßstoff ergibt ein alkoholfreies, obstweinähnliches Getränk 150 Ltr. 100 Ltr. 50 Ltr. M 20. — M 14. — M 7,50 Flaschenpfand für alle Größen 50 Pfz. Erhältlich in Drogerien und Kolonialwaren-Geschäften. Konsum-Vereinen u. s. w. Weitere Niederlagen werden errichtet. **Reinen's Trankextract-Fabrik Pforzheim.** 1900

Schwerhörigkeit

Obergeräusch, nervöser Druckschmerz, schillige Reiztheit durch unsere patentamtlich geschützte, tausendfach bewährte **Sehrtrommel Naturf. Lautschall**. Beweisen u. unfehlbar zu tragen. **Bergl. em. Sohn** Sie-e. Dautsch. Gröbe Perzandl, Med. Dr. München 43. Prof. u. Ass. umf. 1910

1918er Steinpilze

gar. reine, gut geordnet, beste böhm. Sp. Nr. 12.

1918er Speisepilze

gemischte Sp. Nr. 5. — 300 Pakete 9 Sp. netto porto frei. Nachnahme. Großabnehmer Vorzugspreis. Vertreter gesucht. **William Hügel, Plauen i. V.** Ruf 3939. 1901

Taschenuhren

wenn auch reparaturbedürftig, werden stets angekauft in **Weintraubs** 355 An- u. Verkaufsgeschäft Kronenstr. 52, Tel. 3747.

Bekanntmachung.

Schotterendeckung mittels der Dampfwalze hier Verkehrssperre betrt.

Wegen Neueindeckung der Landstraße Nr. 13 wird die Straße derselben zwischen den Orten Bergbauern und Söllingen von 17. bis 23. März von morgens 6 Uhr bis abends 6 Uhr für den Verkehr mit Lastfuhrwerk u. geberet. Leichte Fuhrwerke können, nach Anweisung des Aufsichtspersonals, die Straße auch während der Sperrzeit befahren.
Karlsruhe, den 14. März 1919.
D. J. 100. Bezirksamt. — Polizeidirektion. 1904

Petroleum.

Ab Donnerstag, den 20. März, bis einschließlich Mittwoch, den 25. März 1919, wird in den Petroleumverkaufsstellen an die dort eingeschriebenen Inhaber von Petroleumkarten, Petroleum abgegeben, und zwar:
auf Abschnitt 7 der Petroleumkarte A: 2 Liter, B: 1 1/2 Liter
Wir machen darauf aufmerksam, daß dies die letzte Petroleumverteilung vor dem Herbst ist.
Karlsruhe, den 18. März 1919.
Nahrungsmittelamt der Stadt Karlsruhe.

Sauerkraut

bis auf weiteres an Beständen von 9 bis 11 Uhr vormittags in der Kaiserallee 21,

Saure Rüben

an Beständen von 2 bis 4 Uhr nachmittags Kaiser-Allee 23, jedoch nur teilweise, gegen Barzahlung erhältlich. Käufer sind mitzubringen.

Kleinere Mengen Sauerkraut und Rüben werden in den städt. Verkaufsstellen und auf den Märkten warrenfrei abgegeben.
1919
Karlsruhe, den 11. März 1919.
Nahrungsmittelamt der Stadt Karlsruhe.

Fröbel'scher Kindergarten

verbunden mit Kurs für Kindergärtnerinnen. An Ostern beginnt ein neuer Kurs für Kindergärtnerinnen. Daselbst können sich Frauen in-entgeltlich ausbilden.
1953
Agnes Wick, Vorsteherin, Schützenstr. 38.



Luxeum Lichtspiele

Kaiserstr. 168. Telefon 3935.

Der 2. Film aus der Marineleutnant von Brinken-Serie

Das Goldtal.

Spannendes Drama in 4 Akten. Hauptdarsteller: 1951

Papas Seitensprung.

Reizendes Lustspiel in 3 Akten, mit **Richard Alexander u. Melita Petri.**

Letzte Vorstellung abends v. 8-10 Uhr.

Residenz-Theater

Telefon 5111.

Spielpläne von Mittwoch, d. 19. bis einschl. Freitag, d. 21. März.

Waldstrasse

Carmen

Drama in 6 Akten nach der Novelle des **Prosper Mérimé** entstanden unter der Regie von **Ernst Lubitsch** mit

Pola Negri

Harry Liedtke

in den Hauptrollen.

Schillerstrasse 22

Irrungen

Soziales Schauspiel in 5 Akten. In den Hauptrollen **Henry Parien** und **Harry Liedtke.**

Aus Angst

(... auf dass Ihr nicht garl hat werdet!) Drama in 5 Akten mit **Edith Maller.**

Durlach z. grünen Hof

Die Dreizehn

Kriminal-Roman in 4 Akten.

Schnurzel muss ins Bett

Köstliches Lustspiel in drei Akten.

Städtisches Konzerthaus.

Mittwoch, den 19. März 1919. 1961

Vorstellung des Bad. Landestheaters. (5. Vorstellung mit Platzmiete für Schüler.)

Die Journalisten.

Lustspiel in vier Akten von **Gustav Freytag.** Anfang 7/7 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Eintrachtssaal.

Samstag, 22. März, abends 8 Uhr, KONZERT

Ottomar Voigt

Violine
— am Flügel: **Dora Matthes.** —
Brahms: Sonate G-dur, Schumann Märchenbilder für Bratsche, Spohr Violinkonzert Nr. 8. Chopin: Nokturna. Drorak: Humoreske, Brahms: Ungar-Tänze.
Karten zu Mark 5, 4, 3, 2,50, 1,50 bei **Fritz Müller.** Musikalienhandlung, Ecke Kaiser- und Waldstr. — Teleph. 888.

Bad. Landestheater.

Die Wirtshauspacht im Landes theater (Realwirtschaftsgerechtigkeit mit Braunweinisch) einschließlich der Kantine ist auf 1. September ds. J. neu zu vergeben. Angebote an die Generaldirektion. 1955

Das Büro von **Rechtsanwalt Georg Kuchele** befindet sich jetzt **Kaiserstrasse 140** neben Moninger. 1902

Wittstoffreste aus Srihot,

für Kinderwäsche geeignet, werden billig abgegeben in dem **Beschäftigungsverein des Bad. Frauenvereins Englerstraße.**

Täglich, außer Samstags, von 9-12 und 2-5 Uhr. Der Vorstand. 1459

Mieter- und Bau-Verein Karlsruhe e. G. m. b. H.

Wir haben auf 1. Juli d. J. zu vermieten: Scherzstraße Nr. 23, 2. Stock, eine Wohnung von drei Zimmern und Küche.

Trieststraße Nr. 107, 1. Stock, eine Wohnung von 1 Zimmer und Küche.
Veränderungen unserer Mitglieder wollen bis Samstag, den 22. März, abends 7 Uhr in unseren Geschäftsräumen erfolgen, wo elbst die Vermietung stattfindet.
Karlsruhe, den 17. März 1919. 1915

Der Vorstand.

Pianos

in grösster Auswahl insbesondere Qualitäts-Pianos

1776 zu niederen Preisen im **Odeon Musikhaus**

Karlsruhe in Kaiserstr. 175.

Städtisches Bierordnbud.

Grosse Schwimmhalle.

Für Damen und Mädchen geöffnet: Werktag vormittags 10-11 Uhr und nachmittags 2 1/2-4 1/2 Uhr, sowie Freitag von 6-7 1/2 Uhr, mit Ausnahme Samstag nachmittags.

Für Herren und Knaben geöffnet: Werktag vormittags 9-10 Uhr und von 11-12 Uhr, nachmittags 4 1/2-7 1/2 Uhr, Freitag nachmittags nur bis 6 Uhr und Samstag von vormittags 11 bis abends 8 1/2 Uhr, auch über die Mittagszeit geöffnet. 395
An Sonn- und Feiertagen geschlossen.



Ab heute!

Olaf Bernadote

(Meine Auferstehung)

Dramatisches Filmspiel in vier Abteilungen.

In der Hauptrolle: 1954

Carl de Vogt

Harry Liedtke

in dem saktigen Lustspiel

Mausi

Lachen ohne Ende!